

NEWSLETTER

für die BildungsRegion Aachen



März 2026

Themen

- ➔ "Mach mit - Demokratie beginnt bei Dir!"
- ➔ Jetzt bewerben für ein FSJ!
- ➔ Förderaufruf: Jetzt Demokratie stärken!
- ➔ "Hass hat nie etwas gebaut!"
- ➔ Kinder erkunden Wiesen
- ➔ Kostenfreie BNE-Angebote noch bis Sommer!
- ➔ Wissen über Wasser für Schulen
- ➔ Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“
- ➔ „Was geht!“ meets „kreativraum“
- ➔ Demokratie und Verantwortung
- ➔ Euregionale Unternehmensbesuche mit Connect'ED
- ➔ Netzwerk: Kulturelle Schulentwicklung
- ➔ OGS-Rundreise: den Blickwinkel erweitern!

Viele spannende Themen finden Sie zudem in den Rubriken:

- ➔ Kurz notiert...!
- ➔ Schon gewusst...?

"Mach mit - Demokratie beginnt bei Dir!"

Am 16. Juni findet von 16:30 bis 20 Uhr der städteregionale Bildungstag im Geschwister-Scholl-Gymnasium in Aachen statt.



Urheber_in: Adobe Stock - Halfpoint

Wie können demokratische Prozesse im Bildungsalltag und in der Lebenswelt Heranwachsender gestärkt werden? Darum geht es beim Bildungstag 2026. Dieser wird erneut in Zusammenarbeit mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (Partnerschaften für Demokratie) als Demokratiekonferenz durchgeführt. Ziel ist es, Expert_innen und Interessierte aus unterschiedlichen Bildungsbereichen miteinander ins Gespräch zu bringen und Perspektiven für mehr Partizipation entlang der gesamten Bildungskette zu entwickeln.

Als Keynote-Speaker und Moderator begleitet Michel Abdollahi die Veranstaltung. Einen Impuls zu Daten aus der Region liefert Prof. Dr. Beate Küpper (Hochschule Niederrhein). Ergänzend wird es Beiträge von Hans-Peter Dürhager (Medienpädagoge), Judith Durand (Deutsches Jugendinstitut) sowie Antje Würsig (Institut für Partizipation und Bildung) geben. Weitere Expert_innen aus Aachen und Umgebung, z.B. vom Euregionalen Zentrum für digitale Bildung oder den kommunalen Integrationszentren, werden vor Ort vertreten sein.

Neben fachlichen Impulsen stehen Praxisbeispiele aus Kita, Schule, OGS und Medienbildung im Mittelpunkt. In dialogisch gestalteten Themenräumen kommen Teilnehmende mit Expert_innen und Jugendlichen ins Gespräch, teilen Erfahrungen und entwickeln gemeinsam Ideen für mehr demokratische Teilhabe im Bildungsalltag.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Jetzt bewerben für ein FSJ!

FSJ im Bildungsbüro: Setze dich für junge Menschen ein und gestalte spannende Projekte rund um Jugendbeteiligung und kulturelle Bildung!



Urheber_in: Vincent Bücher

Wer sich für die Interessen von Jugendlichen in der StädteRegion Aachen einsetzen will, kann mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Bildungsbüro viel bewegen! Junge Menschen arbeiten bei uns an den Themen Jugendbeteiligung und kulturelle Bildung. Drei Stellen mit Start zum 15. August sind zu vergeben. Interessierte Jugendliche mit (Fach-)Abitur können sich bis zum 30. April bewerben.

Ob in der eigenen Heimatstadt, in der Schule oder in der Politik: Junge Menschen können sich für ihre Interessen einsetzen und mitbestimmen. Wer ein FSJ-Politik im Bildungsbüro macht, stärkt politische Bildung und Beteiligung in der Gesellschaft. Die Freiwilligen organisieren Aktionen, Projekte und Veranstaltungen. Dabei arbeiten sie mit anderen Jugendlichen zusammen.

Eine Stelle für ein FSJ-Kultur ist im Netzwerk Kulturelle Bildung zu vergeben. Die oder der Freiwillige arbeitet daran, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen. Hier geht es darum, für kulturelle Bildungsangebote zu werben, Begeisterung zu wecken und zum Mitmachen anzuregen. Partner sind dabei zum Beispiel andere Jugendliche sowie Kunst- und Kulturschaffende.

Dier Stellenausschreibungen sind [hier](#) zu finden.

Barbara van Rey, 0241/5198-4309

barbara.vanrey@staedteregion-aachen.de

Förderaufruf: Jetzt Demokratie stärken!

Projektideen gesucht! Die Partnerschaften für Demokratie fördern 2026 Projekte für demokratische Werte und Zusammenhalt.



Urheber_in: Filip Chirea-Hermeneanu

Auch 2026 wird die StädteRegion im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert. Es gibt also wieder Unterstützung für zivilgesellschaftliches Engagement für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander und die Arbeit gegen Radikalisierung und Polarisierungen in der Gesellschaft. Wer eine Projektidee hat, kann einen Antrag auf Förderung stellen. Angesprochen sind engagierte Personen, zum Beispiel aus Kitas, Schulen, Jugendarbeit, Vereinen, Bildungs- oder Kultureinrichtungen.

Gesucht werden kreative und praxisnahe Projektideen. Ob Workshops, Aktionstage, Ausstellungen, Begegnungsformate oder Jugendprojekte: Gefördert werden Vorhaben zu Themen wie Demokratiebildung und Partizipation, Vielfalt und Antidiskriminierung, Extremismusprävention oder der Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Konflikten.

Antragsberechtigt sind Vereine, gemeinnützige Organisationen und öffentliche Einrichtungen (Schulen über ihren Förderverein). Junge Privatpersonen (bis 25 Jahre) können sich für einen Antrag beim Jugendfonds direkt bei uns melden. Wichtig ist: Projekte dürfen noch nicht begonnen haben und müssen bis Ende Dezember 2026 umgesetzt sein.

Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit, mit Ihrem Projekt ein Zeichen für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu setzen, denn Demokratie ist, was wir draus machen!

Das Antragsformular finden Sie [hier](#).

Filip Chirea-Hermeneanu, 0241/5198-4310

E-Mail: demokratieleben@staedtereion-aachen.de

"Hass hat nie etwas gebaut!"

Holocaust-Zeitzeugin Henriette Kretz wird acht Schulen in der StädteRegion besuchen.



Urheber_in: Olaf Kosinsky

Im März und Mai wird Henriette Kretz, eine der letzten lebenden Zeitzeuginnen des Holocausts, ihre bewegende Geschichte mit rund 450 Schüler_innen aus der StädteRegion teilen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Die Überlebende des Ghettos von Sambor wird an insgesamt acht Schulen in der Region zu Gast sein. **Am 5. Mai ist eine Abendveranstaltung für (angehende) Lehrkräfte und andere Interessierte geplant.**

Henriette Kretz, 1934 in Polen geboren, überlebte den NS-Terror nur knapp. Nach dem Überfall auf Polen floh die Familie vor den Nationalsozialisten, bevor Henriette als einzige Überlebende im Versteck eines katholischen Waisenhauses den Krieg überstand. Heute lebt sie in Antwerpen und setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, ihre Geschichte zu erzählen, um die Erinnerung an den Holocaust lebendig zu halten und junge Menschen zu Toleranz und Verantwortung zu ermutigen.

Wir freuen uns, Frau Kretz in Aachen begrüßen zu dürfen. Ihr Besuch bietet den Schüler_innen eine einmalige Gelegenheit, aus erster Hand mehr über die Schrecken des Zweiten Weltkriegs zu erfahren und zu verstehen, wie wichtig es ist, den Hass der Vergangenheit zu überwinden. „Hass hat nie etwas gebaut“, sagt Henriette Kretz. Mit dieser Botschaft wird sie auch hier eine tiefe Spur hinterlassen.

Weitere Informationen [hier](#).

Jo Siemon, 0241/5198-4303

Linda-jo.siemon@staedteregion-aachen.de

Kinder erkunden Wiesen

Aachener Stiftung Kathy Beys übernimmt die Förderung der FLIP-Wiesenexkursionen für Grundschulen.



Urheber_in: Mo Hilger

Wer oder was lebt auf einer Wiese? Bei den „FLIP-Wiesenexkursionen“ können Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren insektenfreundliche Wiesen mit allen Sinnen erleben: Zusammen mit einer Wiesenpädagogin untersuchen sie den Boden und schauen sich die Pflanzen an, die dort wachsen. Sie suchen Insekten, Spinnen, Tausendfüßer oder Schnecken und beobachten die kleinen Tiere. Mit altersgerechten Materialien lernen die Kinder, wie wichtig Biodiversität ist und warum diese kleinen Tiere auch für uns Menschen wichtig sind.

Das Bildungsbüro bietet zu den Exkursionen altersgerechtes und leistungsdifferenziertes Unterrichtsmaterial an. Modul 1 „Lernort Wiese“ ist bereits verfügbar, im März folgt das Modul 2 „Insekten und Spinnentiere im Lebensraum Wiese“. Die Materialien stehen online zur Verfügung und bieten Lehrkräften und Pädagog_innen praxisorientierte Vorschläge, um Kindern die Bedeutung der Wiese und ihrer Bewohner näherzubringen. Sie können eigenständig genutzt werden oder zur Vor- und Nachbereitung einer FLIP-Wiesenexkursion dienen.

Das Unterrichtsmaterial und das Konzept für die Exkursionen wurden in dem vom Bundesumweltministerium geförderten Projekt „FLIP“ entwickelt. Die Förderung läuft im März aus. Ab 2026 werden die Exkursionen von der Aachener Stiftung Kathy Beys unterstützt. Die Nachfrage ist groß und für die Saison 2026 sind die Kapazitäten bereits ausgebucht.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Jo Siemon, 0241/5198-4303

linda-jo.siemon@staedteregion-aachen.de

Kostenfreie BNE-Angebote noch bis Sommer!

Weiterführenden Schulen stehen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bis zum Sommer viele Angebote kostenfrei zur Verfügung.



Urheber_in: Simone Bayer, StädteRegion Aachenn

BNE-interessierte Schulen aufgepasst: Bis zu den Sommerferien können noch viele spannende Angebote kostenfrei wahrgenommen werden! Wie wäre es mit einem Besuch beim „Future Day“ am 20. Mai am Alsdorfer ENERGETICON oder der Teilnahme am Seminartag „Ziel:bewusst“ am 1. Juli im Zinkhütter Hof in Stolberg? Möglich sind außerdem auch pädagogisch begleitete Führungen im „ZukunftsRaum“ im Zinkhütter Hof (empfohlen für Klasse 9 im Rahmen der Berufsorientierung).

Eine weitere Option ist, dass BNE direkt auf dem Schulhof stattfindet: Hierhin kommt die rollende Experimentierstation „eXploregio.mobil“ mit einem der fünf für die Sek I neu entwickelten BNE-Module zu unterschiedlichen SDG's (Sustainable Development Goals). Des Weiteren haben einzelne Schüler_innen noch Gelegenheit sich als BNE-Botschafter_in für die eigene Schule, als „Future Guides“, ausbilden zu lassen.

Das Bildungsbüro unterstützt alle Angebote sowie ihre Vor- und Nachbereitung in der Schule mit dem kostenfreien Sammelheft „TEAM ZUKUNFT“, das für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zur Verfügung gestellt wird. Gefördert werden die Angebote durch das KoMoNa-Förderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).
Simone Bayer, 0241/5198-4308
simone.bayer@staedteregion-aachen.de

Wissen über Wasser für Schulen

Vorbereitet auf Wasser und Starkregen!



Urheber_in: Holger Benend

Die Kampagne „Wissen über Wasser – Vorbereitet auf Hochwasser und Starkregen“, organisiert von der Stadt Aachen, der StädteRegion Aachen und dem Wasserverband Eifel-Rur (WVER), sensibilisiert für die Risiken von Extremwetter in unserer Region und zeigt Wege zur Vorsorge. Für Grundschulen sowie die Klassen 5–9 gibt es Unterrichtsmaterial für Projektwochen. Über die „Bildungszugabe“ sind Exkursionen möglich. Infomappen werden in den kommenden Wochen per Post an die Schulen versendet.

Jetzt Materialsets entdecken:
www.wissen-über-wasser.de

Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“

Das Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“ startet in die vierte Runde!



Urheber_in: Luis Fraenkel

In der Zeit vom 23. bis 27. März nehmen insgesamt 12 Grund- und Förderschulen mit dem Bildungsgang Primarstufe der StädteRegion Aachen am Kindertheaterfestival teil. Die Veranstalter des Festivals – Schulamt und Bildungsbüro der StädteRegion Aachen und AKuT e.V. – freuen sich, dass ein buntes Programm zustande gekommen ist, das insbesondere mit finanzieller Unterstützung der Victor Rolff-Stiftung und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW umgesetzt werden kann.

Für die jungen Schauspieler_innen öffnet die Kammer des Theater Aachen im März für eine ganze Woche seine Türen. Die Schüler_innen können ihre Stücke auf einer professionellen Bühne in der Kammer des Theater Aachen aufführen. Bei der Vorbereitung wurden die Schulen durch professionelle Dozent_innen aus den Bereichen Theater und Tanz wie Schauspiel, Regie oder Bühnenbau unterstützt. So bekommen die teilnehmenden Schüler_innen ein ganz besonderes Erlebnis.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ines Dzwisch, 0241/5198-4311

ines.dzwisch@staedteregion-aachen.de

„Was geht!“ meets „kreativraum“

Neue Perspektiven entdecken, Stärken entfalten und den eigenen Weg finden: Das Mentoringprojekt „was geht!“ erweitert sein Angebot.



Urheber_in: Ruth Jürgens

Seit dem Schuljahr 2019/20 setzt die Kommunale Koordinierungsstelle „KAoA“ erfolgreich das von der Walter Blüchert Stiftung geförderte Mentoringprojekt „was geht!“ für Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs um. Das Unterstützungsangebot begleitet Jugendliche für ein Jahr auf ihrem Weg zum nächsten Schulabschluss und legt dabei einen besonderen Fokus auf die Stärkung der Persönlichkeit und individueller Potenziale.

Zum aktuellen Schuljahr wurde das Projekt um eine neue Komponente ergänzt: Berufsorientierung trifft auf außerschulische Bildungsangebote. Ziel ist es, die Teilnehmenden noch umfassender auf ihren Weg in die Berufswelt vorzubereiten und sie zugleich in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken. Dafür wurde ein „kreativraum-Portfolio“ entwickelt, aus dem die Mentoringgruppen pro Schulhalbjahr zwei bis drei Angebote auswählen können. Die Palette reicht von künstlerisch-kreativen Formaten bis hin zu Workshops zu gesellschaftlich relevanten Themen wie Mobbing oder Rassismus.

Auch Ruth Jürgens ist mit ihrem Malraum „mal!wieder“ dabei: Sie bietet den Jugendlichen mit ihrem Angebot die Möglichkeit, durch intuitives Malen ihre eigenen Gedanken und Gefühle auszudrücken und neue Zugänge zu sich selbst zu finden. Dabei geht es nicht um künstlerische Leistung, sondern darum, den eigenen Weg zu entdecken und Selbstvertrauen zu stärken.

Interessierte Berufskollegs können sich bis zu den Sommerferien bei der Kommunalen Koordinierungsstelle melden.

Ricarda Albrecht, 0241/51984312

Ricarda.albrecht@staedteregion-aachen.de

Demokratie und Verantwortung

Am 12. Mai ist die belarussische Karlspreisträgerin Maria Kalesnikava zu Gast bei einer Veranstaltung für Jugendliche.



Urheber_in: Julia Leidik

Das Bildungsbüro lädt am 12. Mai gemeinsam mit der Stiftung Internationaler Karlspreis zu einer Veranstaltung ein: Maria Kalesnikava, Karlspreisträgerin aus dem Jahr 2022, spricht mit Jugendlichen über Freiheit und Frieden, Verantwortung und Demokratie und warum Kunst und Kultur wichtig sind, um demokratische Werte zu stärken.

Kalesnikava stand 2020 zusammen mit Veronica Tsepkalo und Swetlana Tichanowskaja an der Spitze des demokratischen Aufbruchs in Belarus. Nach der manipulierten Wahl wurde sie inhaftiert und in einem Schauprozess zu elf Jahren Haft verurteilt. Fünf Jahre Haft verbrachte sie im Gefängnis, größtenteils in Isolation. In Interviews berichtet sie, wie Literatur und Musik sie gerettet haben und wie sie ihre innere Freiheit aufrechterhalten konnte. Am 13. Dezember 2025 wurde Maria Kalesnikava aus der Haft entlassen. Mutig und beharrlich fordert sie nach wie vor ein Ende staatlicher Gewalt und Repression in Belarus und kämpft nun für andere Gefangene.

Der Vortrag findet ab 14 Uhr in Eschweiler statt. Der Eintritt ist frei. Da die Zahl der verfügbaren Plätze begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten. Die Online-Anmeldung wird in Kürze freigeschaltet. Unterstützt

wird die Veranstaltung durch das EU-Programm „Erasmus + Jugend“ und die Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion Aachen (Bundesprogramm „Demokratie leben!“).

[Informationen und Online-Anmeldung](#)

Euregionale Unternehmensbesuche mit Connect'ED

Schüler_innen aus Verviers (B) und Heerlen (NL) entdecken die vielfältigen Studien- und Berufsmöglichkeiten in der StädteRegion Aachen.



Urheber_in: Anna Dinse

Kurz über die Grenze fahren und eine ganz neue (Berufs-)Welt kennenlernen?

Das InterregMR-Projekt Connect'ED macht's möglich. Gemeinsam mit den beteiligten Partnern organisiert das Bildungsbüro Unternehmensbesuche für Schüler_innen zwischen 14 und 18 Jahren in die jeweilige Nachbarregion der Euregio Maas-Rhein.

So besuchten zehn Schüler_innen des Berufskollegs École Polytechnique Verviers am 03. März den Technopark Aachen auf dem ehemaligen Philips-Gelände. Das internationale Start-Up Fibrecoat öffnete seine Türen, zeigte die modernen Produktionshallen für Industriegarne und erläuterte die Gründungsgeschichte. Auch CEO Dr. Robert Brüll nahm sich Zeit für die Fragen der Schüler_innen und Lehrkräfte des Ausbildungsgangs ‚Elektrotechnik‘.

Ein weiterer Besuch aus der Province de Liège steht am 19. März an, wenn 20 Schüler_innen das Bau- und Energietechnikunternehmen EnVis in Monschau besuchen werden.

Auch unsere niederländischen Nachbarn haben im März die StädteRegion Aachen erkundet: 85 Schüler_innen des Grotius und Compas College haben RWTH-Luft geschnuppert und Einblicke in das Studienangebot und das Studierendenleben bekommen. 40 weitere Schüler_innen nahmen an einer interaktiven Führung des Wasserverbands Eifel Rur teil und vertieften sich am Nachmittag in die Arbeitsfelder des Katasteramts der StädteRegion Aachen.

Für die städteregionalen Projektschulen sind die nächsten Unternehmensbesuche im Mai geplant, dann geht es u.a. zum Flughafen Lüttich.

Anna Dinse, 0241/5198-4313
anna.dinse@staedteregion-aachen.de
Weitere Informationen [hier](#).

Netzwerk: Kulturelle Schulentwicklung

Erfahrungen teilen, Synergien erkennen und Ansätze verknüpfen: Schulen mit Kulturellem Profil kommen zusammen.



Urheber_in: Vincent Bücher

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Transferprojekts „Kulturelle Schulentwicklung in der StädteRegion Aachen“ 2023 lud das Bildungsbüro Schulen mit Kulturellem Profil, Kulturagent_innenschulen, Musikalische Grundschulen, Startchancen-Schulen und Vertreter_innen des Oberstufenprojekts StoryWorks zu einem Netzwerktreffen ein. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW. Die eingeladenen Lehrkräfte verließen die Veranstaltung mit neuen Ideen und frischer Motivation: Schulübergreifende Good-Practice-Projekte wurden vorgestellt, die Mehrwerte Kultureller Bildung für Schulklima und mentale Gesundheit hervorgehoben und auf aktuelle Förderfristen und Angebote hingewiesen. Neben dem Input stand der Austausch bei guter Stimmung im Vordergrund, in dessen Rahmen bestehende Konzepte vorgestellt und konkrete Handlungsbedarfe für die Weiterführung erarbeitet wurden.

Schulen mit Interesse an Kultureller Schulentwicklung können sich im Bildungsbüro beraten lassen. Wir vernetzen mit außerschulischen Partner_innen im kulturellen Bereich, beraten zu Fördermöglichkeiten und machen im Rahmen der KuBiS-Infomail auf Neuigkeiten und Angebote aufmerksam.

Weitere Informationen: [hier](#)

Ines Heuschkel, 0241/5198-4335

Ines.Heuschkel@staedteregion-aachen.de

OGS-Rundreise: den Blickwinkel erweitern!

„Man denkt, es geht doch nicht mehr, aber dann sieht man, was alles geht und wie gewinnbringend für die Kinder die Ideen umgesetzt werden.“



Urheber_in: Ilona Hartung, StädteRegion Aachen

Rekordverdächtige 143 Personen hatten sich für die 7. Auflage der OGS-Rundreise angemeldet, einige gleich für 2 oder 3 Angebote. Vom 23. bis 27. Februar hatten die Vormittags- und Nachmittagskräfte der offenen Ganztagschulen der StädteRegion Aachen oder auch Vertretungen aus kommunalen Verwaltungen Gelegenheit, sich fachlich auszutauschen und Ideen zur Gestaltung der OGS zu teilen. Die 20 Angebote von 17 Schulen reichten von den Themen Partizipation und Kinderrechte, Lernzeiten, Schulgarten bis hin zu Kultureller Bildung, Medienbildung oder Raumkonzepten.

Eine „Grüne Oase“, einen Garten als Lern- und Erfahrungsraum für den Vor- und Nachmittag hat sich z. B. die KGS Beeckstraße in enger Kooperation mit dem OGS-Träger Pädagogisches Zentrum Aachen e. V. geschaffen. Der Garten wird sowohl im Unterricht im Vormittag als auch im OGS-Alltag genutzt. Beim Termin erklärten drei Schülerinnen selbstbewusst den Besucher_innen, was sie alles schon im Garten angepflanzt und geerntet haben.

Aufgrund des großen Erfolgs wird die Rundreise auch 2027 fortgesetzt. Sie können sich gerne jetzt schon melden, wenn Sie als Reiseort dabei sein wollen!

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ilona Hartung, 0241/5198-4315

ilona.hartung@staedteregion-aachen.de

Kurz notiert...!

Euregioprofil: Zertifizierungsrunde startet!

Die reguläre (Re-)Zertifizierungsrunde der Euregio- und Euregioprofilschulen hat begonnen: Schulen können Ihre Anträge bis zum **30. April 2026** einreichen.

Sie sind euregional aktiv und möchten Euregio- oder Euregioprofilschule werden? Unsere Fachberaterinnen stehen Ihnen gern zur Verfügung und unterstützen bei der Antragsstellung.

Frau Eva Lovering

Eva.lovering@staedteregion-aachen.de

Frau Felica Esser

Felica.esser@staedteregion-aachen.de

„Shopp dein‘ Job“ kommt nach Alsdorf

Der interaktive Berufswegeparcours für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 kommt Anfang Juli an das BK Nord in Alsdorf. Die Jugendlichen der teilnehmenden Schulen können an drei Tagen spielerisch und im Austausch miteinander ihre Interessen und Fähigkeiten entdecken und mit passenden Berufsfeldern und Ausbildungsberufen verknüpfen. Außerdem öffnet das BK Nord währenddessen die Türen zu seinen Werkstätten und Unterrichtsklassen und informiert die Teilnehmenden über das schulische Angebot während der beruflichen Ausbildung.

Marie Habermann, 0241/5198-4332

marie.habermann@staedteregion-aachen.de

Katharina Zittel, 0241/5198-4317

katharina.zittel@staedteregion-aachen.de

FERIEN-PRAKTIKUMSWOCHEN NRW STARTEN

Auch in diesem Sommer ermöglichen die Ferien-Praktikumswochen NRW Jugendlichen in ganz Nordrhein-Westfalen spannende Einblicke zur beruflichen Orientierung. Jugendliche ab 15 Jahren können in den Sommerferien freiwillig an ein- bis dreitägigen Kurzpraktika teilnehmen. Das Angebot ist flexibel, kostenlos und kommt ganz ohne klassischen Bewerbungsprozess aus. Die Jugendlichen entscheiden selbst, an welchen Tagen sie teilnehmen möchten und welche Berufsfelder sie interessieren. So lassen sich die Praktika unkompliziert in die Sommerferien einplanen. Die Anmeldung dauert nur etwa fünf Minuten und erfolgt vollständig online – ohne Lebenslauf und ohne Zeugnisse. Das Matching mit einem passenden Unternehmen erfolgt automatisch über die Plattform.

In der StädteRegion Aachen wird die Praktikumswoche koordiniert von der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA im Bildungsbüro.

Hier geht es zur Plattform:

www.praktikumswoche.de/staedteregion-aachen

Schüler Online - das zentrale Anmeldesystem

Das erste Anmeldefenster zur Schulanmeldung für einen vollzeitschulischen Bildungsgang am Berufskolleg oder für die gymnasiale Oberstufe an einem Berufskolleg, Gymnasium oder einer Gesamtschule ist seit dem 08.03 geschlossen. Zahlreiche Schüler_innen haben sich hierüber bereits angemeldet. Die aufnehmenden Schulen informieren bis zum 17. April über ihre Aufnahmeentscheidung. Falls die Wunschanmeldung nicht geklappt hat, haben Schüler_innen im zweiten Anmeldefenster (17.04. – 03.07.) die Möglichkeit nach noch freien Plätzen in Schüler Online zu suchen. Die Anmeldung erfolgt unter www.schueleranmeldung.de

Kontakt: <https://kaoa.staedteregion-aachen.de>

„Labs on Tour“ gewinnt LeLa-Preis

Das Bildungsformat Labs on Tour (LoT) der RWTH Aachen University ist vom Bundesverband der Schülerlabore mit dem LeLa-Preis für mobile Angebote ausgezeichnet worden und hat den 3. Platz belegt. Es bringt Angebote der RWTH-Lernlabore direkt an Schulen in der StädteRegion Aachen. In Arbeitsgemeinschaften arbeiten Schüler_innen nach der Schule praxisnah an MINT-Themen und lernen in einem Halbjahr drei verschiedene Themenbereiche kennen. LoT ist Teil des vom BMBFSFJ geförderten Projekts „MINTplus“ der StädteRegion Aachen, der RWTH Aachen und der VUV Aachen.

Infos zu [Labs on Tour](#) und dem [Imagefilm](#)
www.staedteregion-aachen.de/mintplus

Schon gewusst...?

Wanderausstellung Deutscher Bundestag

Vom 15. bis 19. Juni können alle Interessierten die Ausstellung im Haus der StädteRegion (Mediensaal, Zollernstraße 16, 52070 Aachen) besuchen. Sie richtet sich vor allem an junge Menschen. 16 Schautafeln und 10 Monitore informieren zur Arbeit und Aufgaben des Parlaments und seiner Abgeordneten. Besucher_innen können über das eigene Smartphone den Plenarsaal im Reichstagsgebäude virtuell betreten.

Öffnungszeiten: 15. Juni 14-18 Uhr, 16.-18. Juni: 8-18 Uhr, 19. Juni: 8-13 Uhr. Der Eintritt ist frei. Gruppen über 30 Personen bitte anmelden unter erinnerungskultur@staedteregion-aachen.de.

[Informationen zur Wanderausstellung](#)

„Wir alle Aachen“: Demokratie gestalten

Vom 6. bis zum 10. Juli lädt die Initiative „Wir alle Aachen“ zur „Aktionswoche Demokratie“ ein, die am 11. Juli mit einem Festival abschließt. Menschen, Gruppen und Organisationen, die sich für ein gleichwürdiges Zusammenleben in einer vielfältigen Stadtgesellschaft einsetzen wollen, sind ab sofort herzlich eingeladen sich mit eigenen Aktionen einzubringen und mitzugestalten. Und das gilt auch für die vielen weiteren Aktivitäten von „Wir alle Aachen“ für eine offene, vielfältige und solidarische Gesellschaft. Alle Infos gibt es auf der Webseite oder auf dem Instagram-Kanal [wir_alle_aachen](#).

Webseite von: [„Wir alle Aachen“](#)

BildungsRegion
Aachen



Chancen. Gerechtigkeit. Lust auf Bildung!

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros.
Besuchen Sie uns auf: www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

[Hier](#) können alle Interessierten den Newsletter abonnieren und natürlich auch abbestellen.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

Leitung Bildungsbüro: Nadejda Pondeva

Redaktion: Manuela Knodel

Ricarda Albrecht, Simone Bayer, Filip Chirea Hermeneanu, Anna Dinse, Ines Dzwisch, Felica Esser, Marie Habermann, Ilona Hartung, Ines Heuschkel, Gabriele Jordans, Alina Kukulis, Eva Lovering, Gesine Münkkel, Linda Jo Siemon, Barbara van Rey, Katharina Zittel

Mit freundlichen Grüßen

Bildungsbüro

StädteRegion Aachen

A 43 Bildungsbüro

Zollernstraße 16, 52070 Aachen

Postanschrift:

StädteRegion Aachen

52090 Aachen

E-Mail: Bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

<https://www.staedteregion-aachen.de>

<https://www.facebook.com/StaedteRegionAachen>

https://www.instagram.com/staedteregion_aachen